

STAHL-INNOVATIONSPREIS 2018

BEST OF

Machen Sie mit!



Mehr Informationen:
stahl-innovationspreis.de

ANMELDUNG ZUR TEILNAHME AM STAHL-INNOVATIONSPREIS 2018

Nutzen Sie Ihre Chance und machen Sie mit!
Melden Sie sich an unter: stahl-innovationspreis.de
oder schicken Sie uns dieses Formular per Fax an:
0211 6707-344

Anzahl

Wir senden Ihnen gern die Teilnahmeunterlagen zu.
Wie viele Projekte möchten Sie einreichen?

Name

Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Wirtschaftsvereinigung Stahl
Sohnstrasse 65
40237 Düsseldorf



Fon +49 211 67 07- 850
Fax +49 211 67 07- 344
Mail sip@wvstahl.de
Web stahl-innovationspreis.de



Teilnahme

Bedingungen

- › Die Teilnahme am Stahl-Innovationspreis 2018 ist kostenfrei.
- › Jeder Teilnehmer kann beliebig viele Projekte einreichen.
- › Die eingereichten Projekte müssen in den letzten fünf Jahren in Deutschland entwickelt worden sein.
- › Der Teilnehmer muss über das Urheber- bzw. Nutzungsrecht für das/die Projekt/e verfügen. Bestehende Rechte Dritter dürfen nicht verletzt werden.
- › Teilnahmeberechtigt sind Personen, Unternehmen, Institutionen sowie Kooperationen von Wissenschaft und Wirtschaft mit Sitz in Deutschland.
- › Stahl erzeugende Unternehmen und ihre Mitarbeiter sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
- › Jeder Teilnehmer erhält pro Projekt zwei Präsentationstafeln, auf denen das Projekt mit einem kurzen Text, ggf. ergänzt durch Fotos und Skizzen, zu beschreiben ist.
- › Digitale Einreichungen sind ebenfalls möglich.

Schirmherrschaft

Der Stahl-Innovationspreis 2018 steht unter der Schirmherrschaft von Arndt G. Kirchhoff, KIRCHHOFF Automotive Holding GmbH & Co. KG.

Jury

- › Der Jury gehören Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bauwesen und Design an.
- › Die Sitzung der Jury ist nicht öffentlich.
- › Sie entscheidet verbindlich über: Platzierung der Projekte, Aufteilung der Preisgelder.
- › Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preisträger

- › Die Gewinner erhalten Preisgeld, Urkunde und Sachpreis.
- › Die prämierten Projekte des Stahl-Innovationspreises 2018 werden in einer Dokumentation und in einer Ausstellung präsentiert. Zudem werden sie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Wirtschaftsvereinigung Stahl vorgestellt.
- › Die Teilnehmer räumen der Wirtschaftsvereinigung Stahl alle Nutzungsrechte für die honorarfreie Publizierung ihrer Projekte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ein.
- › Die Preisträger erhalten das Recht zur werblichen Nutzung der Auszeichnung.
- › Die Preisverleihung findet in einem Festakt im Juni 2018 in Berlin statt.

Preisgelder

- › Der Stahl-Innovationspreis 2018 ist mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 60.000 Euro dotiert.
- › Preisgeld und Sachpreis erhält jeweils die Person/Firma/Institution, die im Teilnahmeformular als Einreicher genannt ist.

Machen Sie mit!

Einsendeschluss
26. Januar 2018

Keine Teilnahmegebühr



Ihre Innovation Ihre Chance

Gute Ideen schaffen den Sprung ins Licht der Öffentlichkeit leichter, wenn ihnen eine Bühne zur Präsentation geboten wird. Wir lenken das Scheinwerferlicht auf Ihre Innovation aus Stahl. Das war schon für viele Preisträger der Beginn einer Erfolgsgeschichte.

Nutzen Sie Ihre Chance und machen Sie mit beim Stahl-Innovationspreis 2018. Bereits zum elften Mal loben wir den Stahl-Innovationspreis aus und freuen uns auf Ihre Einreichung.

Seien Sie dabei!

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Vier Kategorien und ein Sonderpreis

Um der großen Anwendungsvielfalt von Stahl gerecht zu werden, wird der Stahl-Innovationspreis in vier Kategorien ausgeschrieben. In allen Kategorien werden jeweils drei Preise vergeben. Ingenieure, Architekten, Designer, Handwerker, Forscher und Erfinder – jeder kann mitmachen, der eine neue Idee rund um den Werkstoff Stahl hat. Mit einem Sonderpreis wird außerdem die innovativste Entwicklung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz ausgezeichnet.

Produkte aus Stahl

Ausgezeichnet werden serienreife Produkte, die ganz oder überwiegend aus Stahl bestehen und verbesserte oder neue Anwendungen für den Werkstoff Stahl eröffnen. Sie zeichnen sich insbesondere durch Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit aus.

Stahl im Bauwesen

Ausgezeichnet werden Bauteile, Elemente und Systeme aus Stahl sowie Bauwerke oder Konstruktionen, bei denen diese eingesetzt sind, und die maßgeblich neue Akzente hinsichtlich Konstruktion, Architektur, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit setzen.

Stahl-Design

Ausgezeichnet werden Produkte aus Stahl mit beispielhaftem Design, deren Form und Funktion das kreative Potenzial des Werkstoffs unterstreichen.

Stahl in Forschung und Entwicklung

Ausgezeichnet werden Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie Verarbeitungsverfahren für verbesserte oder neue Stahlanwendungen.

Sonderpreis Klimaschutz und Ressourceneffizienz

Ausgezeichnet wird die Innovation, die durch Verwendung von Stahl dazu beiträgt, Energie und Material einzusparen.

01

01. TREPPE „CUT IT!“ GESCHNITTEN AUS EINEM STÜCK STAHLBLECH

Dass eine Treppe mehr sein kann als nur die Verbindung zweier Geschosse, hat das Unternehmen Spitzbart Treppen GmbH aus Oberasbach mit seiner Schnittgut-Treppe „cut it!“ bewiesen. Als gestaltendes Raumelement mit hohem ästhetischem Anspruch begeistert die Treppe Laien wie Fachleute gleichermaßen.

Aus einem zweidimensionalen, mittels Laser zugeschnittenen Stahlblech wird die Treppe, ähnlich einer Pop-up-Karte, zu einer dreidimensionalen Raum-Skulptur aufgekantet. Stringente Einfachheit und zeitloses Stahl-Design.

„Zunächst haben wir uns über den Stahl-Innovationspreis sehr gefreut, weil es zeigt, dass wir mit unserer Idee fachkundige Juroren überzeugen konnten. Überrascht waren wir über das, was danach kam. „cut it!“ erhielt große mediale Aufmerksamkeit, es folgten weitere Design-Auszeichnungen, die Treppe wurde „Treppe des Jahres 2016“. Mittlerweile floriert der Verkauf der Treppennovation „cut it!“ deutschlandweit.“

Margit Spitzbart, Spitzbart Treppen GmbH

02. VERBUNDFERTIGTEIL-BAUWEISE IM BRÜCKENBAU

Die SSF Ingenieure aus München entwickelten für die Erneuerung einer Eisenbahnbrücke einen standardisierten Brückentyp aus Stahl-Verbundfertigteilen (VFT®). Anders als bei üblichen Bauverfahren erhalten die Stahlträger bereits im Bauteilwerk einen Betonobergurt im Erstverbund, der später auf der Baustelle als Schalung für die Ort betonplatte dient. Die neue Verbundbrücke setzt Maßstäbe bei Spannweite und Schlankheit im Verbundbau sowie der Minimierung von Verkehrsbehinderungen in der Bauphase. Auch Straßenbrücken lassen sich auf diese Weise stützenfrei und sehr wirtschaftlich realisieren.

„Die Verleihung des Stahl-Innovationspreises war ein signifikanter Meilenstein für die erfolgreiche Verbreitung von Brücken in VFT®-Bauweise. Mit Weiter- und Neuentwicklungen wie der Verbunddübelleiste oder dem Verbund-Träger-Rost (VTR®) wurde der Einsatz von teilvorgefertigten und schnell zu montierenden Verbundbrücken nochmals gesteigert. Ein positiver Aspekt mit Blick auf den Sanierungsbedarf in unserer Verkehrsinfrastruktur.“

Christian Schmitt, Vorstand SSF Ingenieure AG

02

Erfolgsgeschichten früherer Preisträger

03

03. STAHLKOLBEN FÜR PKW-DIESELMOTOREN

Die von Daimler in Zusammenarbeit mit KS Kolbenschmidt und dessen Kooperationspartner Hirschvogel entwickelten und weltweit erstmalig in Großserie eingesetzten Stahlkolben setzen neue Maßstäbe hinsichtlich des CO₂-Einspar- und Leistungspotenzials von Dieselmotoren. Bei geringerer Bauhöhe sind diese Kolben thermisch und mechanisch höher belastbar als Aluminiumkolben. Zudem verbessern sie den Verbrennungsvorgang und tragen zu einer reduzierten innermotorischen Reibung bei.

„Die mit dem Stahl-Innovationspreis gewürdigte Kolbengeneration wurde im Hinblick auf einen verbesserten Wirkungsgrad durch eine modifizierte Form der Verbrennungsmulde und verringerte Reibung zwischenzeitlich weiter optimiert. Diese neuen High-Tech-Kolben sind integraler Bestandteil aller Dieselmotorisierungen der neuen Mercedes Motorenfamilie und werden seit 2016, beginnend mit dem 4-Zylinder OM 654 in der E-Klasse, in weitere Fahrzeugbaureihen ausgerollt.“

Dr. Torsten Eder, Leiter Kompetenzzentrum Grundmotor, Daimler AG

04. ECHTZEIT-LASERSCHWEISSREGELUNG

Mit dem neuartigen Regelsystem können Prozessschwankungen beim Laserstrahlschweißen erstmals in Echtzeit durch Anpassung der Laserleistung ausgeglichen werden. Dies ermöglicht zum einen eine deutlich verbesserte Nahtqualität, zum anderen auch eine exakte Regelung der Einschweißtiefe im unteren Blech von Überlappverbindungen. Die mit dem Stahl-Innovationspreis ausgezeichnete Technologie eröffnet dem Laserstrahlschweißen hierdurch neue Einsatzgebiete.

„Die Entwicklung entstand im Rahmen des Forschungsprogramms Optische Technologien der Baden-Württemberg Stiftung in einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Strahlwerkzeuge (IFSW) der Universität Stuttgart, dem Fraunhofer Institut für Physikalische Messtechnik (IPM) und dem Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik (IEE) der Technischen Universität Dresden. Der erfolgreiche Verlauf setzt sich auch in der Verwertung der Ergebnisse fort, indem die Baden-Württemberg Stiftung bereits vier Lizenzverträge abschließen konnte.“

Prof. Dr. phil. nat. Thomas Graf, Direktor des Instituts für Strahlwerkzeuge (IFSW), Universität Stuttgart

04